MiniMundo
KINDERTAGESSTÄTTE

NEWSLETTER OKTOBER 2026





GEMEINSAM IM YOGASITZ

LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

Mit dem Herbst verändert sich auch bei MiniMundo der Alltag ein wenig. Die Tage werden kürzer, die Natur zeigt sich in neuen Farben und draussen wie drinnen gibt es Neues zu entdecken und auszuprobieren. In diesem Newsletter möchten wir den Blick zuerst auf Menschen richten, die MiniMundo jeden Tag mitgestalten. Unsere Auszubildenden erzählen von ihrem Alltag und davon, weshalb sie sich für den Beruf Fachfrau Betreuung entschieden haben. Was macht die Arbeit mit Kindern interessant? Was fordert heraus, was überrascht – und was schätzen sie besonders an ihrer Ausbildung?
Lernen hört mit dem Berufsabschluss natürlich nicht auf. Auch unsere Mitarbeiterinnen entwickeln sich fachlich weiter und bringen neues Wissen in den Alltag mit den Kindern ein. In dieser Ausgabe geben wir Einblick in zwei Weiterbildungsbereiche: Kindheitspädagogik und frühkindliche Sprachförderung. Mit Marisa ist auch das Kinderyoga zurück bei MiniMundo. Sie ist ausgebildete Kinderyoga-Lehrerin und bringt damit ein vertrautes Angebot zu uns.
Und dann sind da natürlich die Herbstferien. Wir möchten mit den Kindern auf Schatzsuche gehen, Tierspuren suchen oder Blätter sammeln. Bei Waldspaziergängen schauen wir genauer hin, was sich in der Natur verändert. Wir bauen Drachen und testen, was es braucht, damit sie tatsächlich abheben. Auch Vogelhäuschen entstehen mit den Kindern – Schritt für Schritt und mit vielen kleinen Aufgaben, bei denen sie selbst mithelfen können.
Drinnen wird ebenfalls geforscht. Mit Experimenten rund um Warm und Kalt gehen wir alltäglichen Fragen nach: Was fühlt sich warm an, was kalt? Was verändert sich durch verschiedene Temperaturen?
In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Herbstzeit.

WEITERLERNEN – WISSEN VERTIEFEN



Luzia im Werkatelier: “Prozessorientiertes Gestalten lässt Raum für eigene Ideen.”

Weiterbildung gehört auch für unsere Mitarbeiterinnen dazu. Vieles, womit sich Luzia und Laila aktuell beschäftigen, begleitet uns bei MiniMundo schon lange. Die Weiterbildungen bieten die Möglichkeit, dieses Wissen zu vertiefen, neue Impulse aufzunehmen und die eigene Arbeit immer wieder zu reflektieren.
Luzia hat vor einigen Wochen die dreijährige Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF an der Berufsfachschule Basel begonnen. Für sie war wichtig, eine Weiterbildung zu wählen, die eng mit der Praxis verbunden ist und bei der sich das Gelernte direkt in die Arbeit mit den Kindern einbringen lässt.
Momentan beschäftigt sie sich mit dem Thema Kreativität – und mit dem Unterschied zwischen produkt- und prozessorientiertem Gestalten. Beim produktorientierten Arbeiten steht stärker ein bestimmtes Ergebnis im Vordergrund. Prozessorientiertes Gestalten lässt den Kindern dagegen mehr Raum für eigene Ideen, Entscheidungen und Wege. Nicht das möglichst perfekte Endprodukt zählt, sondern der kreative Prozess selbst.
Das wird bei MiniMundo bald ganz konkret sichtbar: Luzia wird unser Werkatelier neu gestalten und dabei auch Impulse aus ihrer Ausbildung aufnehmen. Im weiteren Verlauf wird sie sich unter anderem mit Rollenspiel, Strategien bei Alltagsproblemen und dem sozialen Miteinander beschäftigen.
Laila absolviert während eines Jahres den Lehrgang *Frühe sprachliche Förderung* – ein Thema, das in unserer Arbeit schon lange einen wichtigen Platz hat. Sprache wird dabei nicht als einzelne Übung verstanden, sondern als etwas, das Kinder durch den ganzen Tag begleitet. Rhythmik, Sprachfreude und spielerische Sprachanlässe gehören ebenso dazu wie die Frage, wie Kinder unterstützt werden können, wenn ihnen Sprache noch nicht so leichtfällt.
Für Laila ist besonders spannend, noch genauer hinzuschauen: Wo können wir Gespräche anregen? Wie geben wir Kindern Zeit, sich auszudrücken? Und wie kann Sprache ganz selbstverständlich beim Spielen, Erzählen, Singen oder gemeinsamen Tun entstehen? So ergänzen sich Erfahrung, bestehendes Wissen und neue Impulse – und genau davon profitiert unsere tägliche Arbeit mit den Kindern.

DREI AUSZUBILDENDE – DREI PERSPEKTIVEN



Die Auszubildenden Salima, Sarah und Fabiana.

Was macht den Beruf Fachfrau Betreuung eigentlich aus? Für Sarah, Salima und Fabiana sind es vor allem die Kinder selbst – ihre Entwicklung zu begleiten, Beziehungen aufzubauen und zu erleben, wie aus kleinen Schritten immer mehr Selbstständigkeit entsteht.
Sarah schätzt besonders die Nähe zu den Kindern und die Beziehungen, die beim gemeinsamen Spielen und im täglichen Miteinander wachsen. Dabei ist ihr bewusst, wie viel Verantwortung der Beruf mit sich bringt. Gleichzeitig, sagt sie, bekomme man unglaublich viel zurück: die Freude über die Entwicklung der Kinder – und vieles, was man auch für das eigene Leben mitnimmt. Begleitet wird Sarah von ihrer Berufsbildnerin Janine Ritter, von deren Erfahrung und Unterstützung sie sehr profitiert.
Für Salima liegt viel Sinn darin, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und sie darin zu bestärken, Dinge zunehmend selbst zu schaffen. „Es fordert einen heraus, aber man gewinnt auch persönlich sehr viel dabei." Gerade weil während der Ausbildung immer wieder Fragen und Unsicherheiten auftauchen, schätzt sie die Unterstützung ihrer Berufsbildnerin Laila Mezni sehr. Ihren Ausgleich findet Salima beim Fitness.
Fabiana begeistert besonders, dass kein Kind wie das andere ist. Genau diese Individualität macht die Arbeit für sie spannend: Kinder kennenzulernen und ihre ganz eigene Entwicklung mitzuverfolgen. Parallel zu ihrer Ausbildung absolviert Fabiana die Berufsmaturität. Damit möchte sie sich für später verschiedene Wege offenhalten – auch ein Bachelorstudium kann sie sich vorstellen. Ihre Berufsbildnerin Sarah Weisskopf ist dabei immer an ihrer Seite – mit einem offenen Ohr und Antworten auf die vielen Fragen, die während einer Ausbildung ganz selbstverständlich entstehen.

BUNT DURCH DEN HERBST

Auch die Gruppenleiterinnen und Mitarbeitenden haben für die kommenden Wochen einiges geplant – manches in der eigenen Gruppe, anderes ganz bewusst gruppenübergreifend.
Bei den Petits greifen Sarah Weisskopf und Laila Mezni und ihr Team den Herbst mit allen Sinnen auf. Farben, Sonne und Licht, aber auch verschiedene Naturmaterialien werden die Kinder begleiten. Dazu gehört auch, was der Herbst kulinarisch zu bieten hat: Zimtschnecken backen, Kürbissuppe kochen und aus Äpfeln selbst Most pressen. Ausflüge führen unter anderem auf den Mathis-Hof, in den Schwarzpark und auf den Skulpturenweg in Reinach.
Bei den Piccolinis setzen Vanessa Reiner und ihr Team auf erste Entdeckungen mit allen Sinnen. In Fühlkörben können die Kleinsten Blätter, Tannenzapfen und andere Naturmaterialien ertasten und unterschiedliche Gerüche kennenlernen. So lässt sich der Herbst auch schon mit ganz kleinen Händen entdecken.
Und bei den Juniors wird mit Jennifer Capafons und ihrem Team gebaut, ausprobiert und geforscht. Drachen werden gebastelt und natürlich auch draussen getestet. Dazu kommen verschiedene Experimente und Ausflüge – je nachdem, was Wetter und Jahreszeit gerade möglich machen.
Nicht alles bleibt dabei in der eigenen Gruppe. Viele Aktivitäten bringen die Kinder aus verschiedenen Gruppen zusammen – so können sie je nach Alter, Interesse und Neugier mitmachen und ihre eigenen Erfahrungen sammeln.

BEWEGEN, ATMEN, ENTDECKEN





MIT FREUDE UND NEUGIER DABEI.

Mit Marisa ist auch das Kinderyoga wieder Teil von MiniMundo. Als ausgebildete Kinderyoga-Lehrerin gestaltet sie die Stunden spielerisch und mit viel Feingefühl.
Mit kleinen Geschichten, Tieren, Bildern und liebevoll ausgewählten Utensilien nimmt Marisa die Kinder mit. Mal wird balanciert und gestreckt, mal bewusst geatmet oder für einen Moment zur Ruhe gekommen. Auch die Atmung wird zum Spiel: an einer Blume riechen und danach eine Kerze ganz langsam auspusten.
Dabei geht es nicht darum, eine Yoga-Position richtig oder möglichst lange zu halten. Die Kinder dürfen ausprobieren und in ihrem eigenen Tempo mitmachen. Manche sind sofort dabei, andere schauen erst einmal zu. Wenn sie langsam Vertrauen fassen und von sich aus mitmachen, ist das für Marisa ein besonders schöner Moment.
Ganz nebenbei werden Körperwahrnehmung, Gleichgewicht, Koordination und Konzentration angesprochen.
Marisa beschreibt es schön: „Kinderyoga bedeutet für mich nicht, Kindern beizubringen, wie man Yoga richtig macht. Es bedeutet, ihnen Raum zu geben, sich zu bewegen, zu entdecken, zu entspannen und einfach sie selbst sein zu dürfen."

WILLKOMMEN

Vorstellen möchten wir euch auch Pronphun Kawsai, die uns als Küchenhilfe unterstützt, und Renally Thüller, die als Haushalts- und Reinigungskraft bei MiniMundo tätig ist. Wir freuen uns sehr, dass sich beide so gut bei uns eingelebt haben und Teil unseres Teams sind!

EURE RÜCKMELDUNG ZÄHLT

Google-Rezensionen sind auch für uns als Kita wichtig. Sie helfen Familien, die MiniMundo noch nicht kennen, einen ersten Eindruck zu bekommen – am besten von denjenigen, die unseren Kita-Alltag selbst erleben.
Wenn ihr eure Erfahrungen mit MiniMundo teilen möchtet, freuen wir uns sehr über eure Bewertung.
Über den QR-Code geht es direkt zur Google-Rezension.

Euer MiniMundo-Team
Denise Leibundgut, Janine Ritter, Geschäftsleitung

Newsletter: Marianne Keba

Alle Newsletter auch auf: **www.kita-minimundo.ch**

KLEINE EINBLICKE



SOMMER ADE

Unser Sommergetränk verabschiedet sich so langsam und bald duftet es bei uns wieder nach selbstgemachten Kinder-Punsch. Wir freuen uns drauf!.



UNTERWEGS

Unsere Ausflüge zum Mathis-Hof sind immer etwas Besonderes. Gemeinsam unterwegs sein, die Natur entdecken und dabei jede Menge erleben.



BACKZEIT

Wenn es draussen wieder kühler wird, wird bei uns auch wieder vermehrt gebacken. Unsere Zimtschnecken sind dabei immer wieder ein Hit!



LESEZEIT

Der Herbst ist wie gemacht für gemütliche Lesemomente. Unsere Bibliothek lädt zum Schmökern ein – und bei einer Strandgeschichte, wie auf dem Foto, lassen wir die Sommerzeit noch ein bisschen nachklingen.

© 2026 Kita MiniMundo · info@kita-minimundo.ch · www.kita-minimundo.ch